

Cantharolethrus homoderoides n. sp. (Col. Lucan.).Von **Rudolf Kriesche**, Berlin.

♂. Schwarz, glänzend auf dem Pronotum und den Decken, matter auf dem Kopf. Die Oberkiefer sind, abweichend von allen Arten der Gattung, verhältnismäßig kurz und scharf gebogen, etwa einen maurischen Spitzbogen bildend. Ihr Ende bildet eine kurze, schwach gespreizte senkrechte Gabel. In der Mitte tragen sie einen breitblasigen, dreieckigen, starken Querschnitt mit leicht aufwärts gerichteter Spitze, dessen Hinterrand leicht vorgebaucht ist. Der Basalzahn ist gleichfalls sehr breit. Die Mandibeln sind oberseits dicht granuliert bis auf den schwächer gekörneltten Mittelzahn; unterseits im Basalteil ebenso, vom Mittelzahn (einschließlich) ab jedoch völlig glatt.

Der Kopf ist breiter als lang (an den Augenleisten liegt die breiteste Stelle des Tieres) mit hochaufgeworfenem, scharfkantigem Vorderrand (ähnlich *Homoderus mellyi*); die Vorderecken sind etwas mehr als rechtwinklig, der Vorderrand der Augenleisten quer-verlaufend, ihre Spitzen abgerundet. Der Seitenrand des Kopfes hinter den Augen ist scharfkantig fast bis zur Basis, in deren Nähe er erst stumpf wird. Die Oberseite des Kopfes ist fein punktiert und gekörnelt, nach den Augen zu gröber, desgleichen vor dem Vorderwall. Unterseits sind die Seitenteile grob granuliert, die Mitte ganz fein skulptiert. Das Mentum ist schmäler als bei *inflexus* Boil., aber gröber punktiert.

Die Seitenränder des Pronotums entsprechen zunächst denen von *inflexus*, sind nur etwas weniger divergent; hinter dem Seitenwinkel biegen sie jedoch viel stärker um, so daß sie bis zur Hinterecke parallel verlaufen; hinter dieser sind sie stärker eingebuchtet. Das Pronotum trägt auf der Scheibe in der hinteren Hälfte eine nicht bis zur Basis reichende Längsrinne, in deren Umgebung es völlig glatt ist. Sonst ist es ganz fein punktiert, nach den Seiten hin etwas stärker. Unterseits trägt es die gleiche Skulptur wie *inflexus*. Der Prosternalfortsatz ragt als dreieckiger Zapfen senkrecht nach unten; der Mesosternalfortsatz ist ebenfalls dreieckig mit senkrechter Vorderseite.

Die Decken sind verhältnismäßig schmäler und kürzer als bei *inflexus*, sonst von gleichem Bau, ebenso der Rest der Unterseite.

♀: unbekannt.

Gesamtlänge 51 mm.

Mexiko.

Typ im Berliner Museum (Slg. Moser).

Das verglichene Stück von *inflexus* Boil. ist ein 56 mm langes ♂ meiner Sammlung aus Cariblanco (Costarica).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [1928](#)

Autor(en)/Author(s): Kriesche Rudolf

Artikel/Article: [Cantharolethrus homoderoides n. sp. \(Col. Lucan.\). 116](#)